



Ausbilderkongress  
in Würzburg

# Konzept zur Stärkung der Standortausbildung gestartet

Die drei bayerischen Feuerweherschulen unterstützen die Ausbilderinnen und Ausbilder bedarfsgerecht mit verschiedenen Angeboten.

Von Dipl.-Ing. Michael Bräuer, Ltd. Branddirektor, Schulleiter SFS Würzburg

Im Rahmen des Projekts „Zukunft der Feuerwehrausbildung“ in den Jahren 2021 und 2022 erarbeiteten das Bayerische Innenministerium und die drei Staatlichen Feuerweherschulen gemeinsam mit

Vertretern der Regierungen und des Landesfeuerwehrverbands Bayern e.V. unter anderem ein Konzept, mit dem die Ausbilder an den Standorten bei ihrer wichtigen Aufgabe stärker unterstützt werden. Erstma-

lig konnte die Staatliche Feuerweherschule Würzburg nun Ende Januar 68 Fachausbilder Absturz-sicherung beim ersten Ausbilderkongress begrüßen (s. Abbildung oben).

Mit diesem neuen Format kommen die Ausbilder enger mit den Feuerweherschulen in Kontakt, können aber auch untereinander ein Netzwerk aufbauen, um sich fachlich, aber auch zu didaktisch-methodischen Themen auszutauschen.

Themen waren die Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen, Ausrüstung zur Absturz-sicherung, medizinische Aspekte bei Abstürzen und Aktuelles zu Unfällen. Handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung stand ebenfalls im Fokus. Denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Ausbildungen am Standort sollen nicht einfach Stunden absolvieren, es geht darum, Kompetenzen zu erwerben, die im Einsatz auch sicher abgerufen werden können.

Zukünftig gibt es in der Absturz-sicherung - oder wie das neue Ausbildungskonzept heißen wird „Einsatz in Höhen und Tiefen EHT“ - ein Basismodul, ein Modul Auf- und

## Stärkung der Standortausbildung

### Fachliche Unterstützung der Standortausbildung

#### Ausbilderkongresse

jährlich 1 Tag für die Fachteile  
MTA, Ma, ABS, ASGT

#### Individuelles

#### Unterstützungsangebot

telefonische Beratung, Schulung vor Ort

### Standortschulung für Ausbilder

Fortbildung Methodik/Didaktik > handlungsorientierte Ausbildung

#### Digitale Lernbausteine

FEUERWEHR-Lernbar

#### Digitale Trainingsbausteine

z.B. Virtueller Strahlrohr-Trainer

Bausteine des Konzeptes zur Stärkung der Standortausbildung



Abseilgeräte und ein Modul GS Absturzsicherung. Das Basismodul wird immer in Verbindung mit einem weiteren Modul ausgebildet oder alle drei Module zusammen.

Der zweite Ausbilderkongress, diesmal gerichtet an die Fachausbilder Atemschutz, fand Ende Februar mit 58 Teilnehmern in Regensburg statt (s. Abbildung rechts). Der Austausch zu den Fachthemen Schutzkleidung im Atemschutzeinsatz, Neuerungen im Ausbilderleitfaden, Ausbilden allgemein und Eignungsuntersuchung/Haftung wurde von Lehrkräften aus den Fachbereichen Atemschutz aller drei Staatlichen Feuerwehrschohlen und Kollegen der KUVB begleitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereicherten dabei die Diskussionen zu den Fachthemen mit ihren persönlichen Erfahrungen und Erkenntnissen aus dem Feuerwehrralltag.

### Weitere Ausbilderkongresse

Im Lauf des Jahres finden an jeder der drei Staatlichen Feuerwehrschohlen Ausbilderkongresse jeweils in den Fachrichtungen Absturzsicherung, Atemschutz, Maschinist und Modulare Truppausbildung statt. Dabei sollen bewusst verschiedene Formate, Methoden und Herangehensweisen ausprobiert werden, die sich im Lauf der kommenden Jahre auch verändern können, denn die Ausbilderkongresse sollen in Zukunft jährlich stattfinden.

Die Staatlichen Feuerwehrschohlen haben sich mit dem Konzept zur Stärkung der Standortausbildung in Bayern das Ziel gesetzt, sich stärker um die Ausbilderinnen und Ausbilder vor Ort zu kümmern und ihnen Hilfestellung und Unterstützung anzubieten. Neben den Ausbilderkongressen ist der Ausbau digitaler Ausbildungs- und Trainingsbausteine Teil des Konzepts, wie zum Beispiel digital abrufbare Lern- und Lehrbausteine auf der Feuerwehrlernbar <https://www.feuerwehr-lernbar.bayern/>. Über Vieles hierzu berichten wir in der brandwacht, z.B. Winterschulung der Staatlichen Feuerwehrschohlen in Heft 5/2022, S. 184f. oder zum virtuellen Training zur Innenbrandbekämpfung in Heft 3/2023, S. 120f.



Ein weiterer Baustein des Konzeptes sind Standortschulungen für Ausbilder (s. Abbildung links unten), mit denen die Feuerwehrschohlen ebenfalls noch in diesem Jahr beginnen. Dabei werden zunächst Pilotveranstaltungen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich der Feuerwehrschohlen (siehe Abbildung rechts unten) mit ausgewählten Landkreisen und kreisfreien Städten stattfinden. Die Standortschulungen sollen die Möglichkeit bieten, gemeinsam mit den Feuerwehrschohlen

moderne didaktische Ansätze kennenzulernen, eigene Ausbildungen zu überarbeiten und Verschiedenes auszuprobieren. Ziel ist es, jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt in Bayern bis 2028 eine solche Standortschulung anzubieten. Ab 2028 sollen dann individuelle Angebote für Schulungen der Ausbilder vor Ort möglich sein. Diese werden z.B. aus Ideen aus den Ausbilderkongressen, aber auch gezielten Absprachen mit den Bedarfsträgern vor Ort konzipiert.

Ausbilderkongress in Regensburg

Mehr Infos unter: [www.feuerwehr-lernbar.bayern](https://www.feuerwehr-lernbar.bayern)



## Zuständigkeitsbereiche der SFSen in Bayern

